

Anlage 1 zu TOP 21.

Sven Radestock
& Ratsfraktion



15.12. 2019

An die Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
- per E-Mail -

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

hiermit stellen wir für die bevorstehende Ratsversammlung am 17.12.19
folgenden Ergänzungsantrag.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Radestock
und Fraktion

Ergänzungsantrag zum TOP 21

Der Punkt 2 der Drucksache 0459/2018/DS wird wie folgt ergänzt:

Dabei wird sich Neumünster dafür einsetzen, dass

- weitere Flächenversiegelungen nur noch gestattet werden, wenn dafür Flächen in der gleichen Größe entsiegelt werden,
- auf neu ausgewiesenen Flächen nur noch Gebäude im Nullemissionsstandard errichtet werden dürfen,
- dort neu angesiedelte Gewerbe klimaneutral betrieben werden,
- dort neu entstandene Arbeitsplätze mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können.

01787 - 699613
MOBILFON

C.-BALZERSEN-WEG 9, 24536 NMS-EINFELD
ADRESSE

GRUEN@RADESTOCKS.DE
MAIL

Begründung:

Neumünster und Kiel haben gleichermaßen den Climate Emergency (Klimanotstand) ausgerufen, womit selbst auferlegte Verpflichtungen für jegliches Handeln einhergehen.

Dies wird in der "Projektskizze für die Fortsetzung des Regionalen Gewerbeflächenmonitorings" in der vorliegenden Form nicht ausreichend berücksichtigt.

Im Abschnitt D auf Seite 9 werden zwar die Bereiche Klima und Nachhaltigkeit angeführt, aber als so genannte "Querschnittsthemen" nicht als vorrangig betrachtet. Nach unserer Beschlusslage wäre dies selbstverständlich und auch unbedingt nötig.

Selbst die Flächenvorsorge wird einzig unter dem Gesichtspunkt der Effektivität erwähnt - und da geht es lediglich darum, dass die Nachfrage "effektiv" befriedigt werden soll.